

öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates Taunusstein

Sitzungstermin: Mittwoch, 02.08.2023

Ort, Raum: Bürgerhaus TAUNUS, Herblay-Saal, Aarstraße 138, 65232 Taunusstein-Hahn

Sitzungsbeginn: 15:06 Uhr

Sitzungsende: 17:39 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Sonja Wagner

Mitglieder

Dr. Rolf Bernhardt

Manfred Buchta

Dr. Helmut Böttiger

Wolfgang Dittmar

Waldemar Dönges

Stephan Emsermann

Norman Enk

Thomas Frohn

Dr. Jürgen Kaestner

Manfred Lang

Manfred Linninger

Martina Müller

Heidrun Scheibel

Michael Schnellbacher

Franz Schwenzer

Gerhard Wittmeyer

Schriftführung

Regina Krieger

Abwesend

Mitglieder

Dr. Jörg-Michael Henneberg

Uli Hogefeld

Halil Parmaksiz

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Hans Ruppert
Joachim Tölg

entschuldigt
entschuldigt

Gäste:

Frau Brigitte Harder von der Nachbarschaftshilfe

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der frist- und ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung, Hinweis auf § 25 HGO
- 2 Einwände gegen das Protokoll vom 10.05.2023
- 3 30 Jahre Seniorenbeirat
- 4 Nachbarschaftshilfe Taunusstein e.V.
Frau Brigitte Harder zu aktuellen Themen
- 5 Bericht der Vorsitzenden
- 6 Aktuelle Berichte aus den Arbeitskreisen
- 7 Aktuelle Berichte aus den städtischen Gremien und den Seniorenclubs
- 8 Aktuelle Berichte der Beratenden Mitglieder aus ihren Bereichen
- 9 Beratungs- und Beschlussvorlagen zur Beschlussfassung
- 9.1 Lebens- und Wohnqualität für Seniorinnen und Senioren in Taunusstein; Antrag von StV. Dieter Weiß; SPD-Fraktion DRS. 21/163
- 10 Beratungs- und Beschlussvorlagen zur Kenntnisnahme
- 10.1 Bauleitplanung "Aartalzentrum", Stadtteil Bleidenstadt; hier: Beschluss des Vorentwurfs DRS. 21/073-04
- 10.2 2. Flächennutzungsplanänderung "Aartalzentrum", Stadtteil Bleidenstadt; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss des Vorentwurfs DRS. 23/086
- 11 Bericht des Magistrats
- 11.1 Verwaltungsmitteilungen

11.1.1 Durchführung von Beteiligungsverfahren

DRS. 23/108

12 Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der frist- und ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung, Hinweis auf § 25 HGO

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die frist- und ordnungsgemäße Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Des Weiteren stellt sie die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Der Tagesordnungspunkt 5 wird aus organisatorischen Gründen vorgezogen. Der Seniorenbeirat stimmt dem einstimmig zu. Sie weist auf § 25 HGO hin.

2 Einwände gegen das Protokoll vom 10.05.2023

Die Vorsitzende fragt die Mitglieder des Seniorenbeirates, ob es gegen das Protokoll vom 10.05.2023 Einwendungen gibt. Dies ist nicht der Fall. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

3 30 Jahre Seniorenbeirat

Kuchen, Getränke und Blumen sind bereits bestellt. Kaffee, Milch, Zucker und Servietten müssen noch organisiert werden. Die Musikschule Taunusstein und das Orchester des SKT kommen mit ca. 30 Personen, diese sollen bei der Anmeldung bedacht werden."

Einlass bei der Feier soll um 14:00 Uhr sein, es wird um rechtzeitige Öffnung des Bürgerhauses gebeten, damit vorher alles ordentlich eingedeckt werden kann. Die Unterlagen zur Festschrift wurden Frau Roth weitergeleitet. Es liegen insgesamt 160 Anmeldungen für die Feier vor.

4 Nachbarschaftshilfe Taunusstein e.V.

Frau Brigitte Harder von der Nachbarschaftshilfe stellt diese anhand einer Präsentation vor, welche dem Seniorenbeirat ausgehändigt wurde. Ebenfalls werden Informationsblätter und Flyer ausgeteilt.

5 Bericht der Vorsitzenden

Frau Sonja Wagner begrüßt Herrn Willi Heiler und lädt diesen persönlich zur 30-Jahr-Feier ein. Sie gratuliert Herrn Thomas Frohn, Herrn Norman Enk, Frau Heidrun Scheibel, Herrn Dr. Jürgen Kaestner und Herrn Dr. Rolf Bernhardt nachträglich zu ihrem Geburtstag. Frau Wagner teilt mit, dass Herr Fischer (Fachbereichsleiter 3) wie versprochen seine Präsentation aus der letzten Sitzung in Allris zur Verfügung gestellt hat. Frau Sonja Wagner und Herr Manfred Linninger haben der Stadtverordnetensitzung beigewohnt. Frau Wagner war beim Seniorenclub Wehen sowie bei der 50-Jahr-Feier des Seniorenbeirats Frankfurt am Main. Sie hat an der 20-Jahr-Feier der Seniorenresidenz sowie an der Verabschiedung von Herrn Sandro Zehner teilgenommen. Am 11.06.2023 fand der Stammtisch des Seniorenbeirats im Café Schrank statt. Der nächste Stammtisch ist für den 13.09.2023 um 15:00 Uhr geplant. Es wird um Vorschläge gebeten, an welchen Orten die Stammtische noch stattfinden könnten.

6 Aktuelle Berichte aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis 1

„Stadtentwicklung, „Wohnen im Alter, Betreutes Wohnen“ Herr Manfred Buchta: Es fand noch kein persönliches Treffen statt somit auch keine Wahl des Sprechers. Herr Buchta übernimmt diese Position kommissarisch. Die vorliegenden E-Mail-Adressen müssen überprüft werden, da diese anscheinend nicht korrekt sind. Zum Projekt Bürgerwald hat Herr Buchta eine Vorlage mit seinen Vorschlägen/Einwänden vorbereitet. Diese werden in der nächsten Stadtverordnetenversammlung im September vorgelegt. Es wird weiterhin vorgeschlagen, die Einbeziehung des Seniorenbeirats bereits im lau-

fenden Prozess vorzunehmen und nicht erst zur Kenntnisnahme am Ende.

Arbeitskreis 2 „Barrierefreies Taunusstein, Digitales“ Herr Dr. Helmut Böttiger: Es haben bereits drei Sitzungen stattgefunden. Es wurde über die Nutzung von Toiletten im öffentlichen Raum diskutiert, wo welche zur Verfügung stehen und wo es welche geben sollte. Es wird ein Brief an den/die Bürgermeister/in verfasst, indem Vorschläge gemacht werden sollen bei der Neugestaltung des Aartalzentrums in Bleidenstadt öffentliche Toiletten sowie genügend Sitzgelegenheiten einzuplanen. Es wird gebeten, zu überprüfen, ob Trinkwasserbrunnen in den größeren Stadtteilen errichtet werden könnten. Der Seniorenbeirat unterstützt ausdrücklich das Anliegen des Ortsbeirates Bleidenstadt, im Rahmen der weiteren Planungen des neuen Aartalzentrums auch eine öffentliche, barrierefreie Toilette zu berücksichtigen. Die Leitungen der kleineren Läden hatten zugestimmt Toiletten für Ältere zugänglich zu machen. Die Errichtung eines Betreuten Wohnens in Orlen wurde aus Gründen der schlechten Infrastruktur von den Förderern abgelehnt.

Arbeitskreis 3 „Kooperation mit Seniorenclubs, Freizeit“ Dr. Rolf Bernhardt: Der Arbeitskreis zur Planung des neuen Seniorenplans hat bereits getagt, es wurde beschlossen, Seniorenplan und Ehrenamtsbericht zu trennen. Die Fragen werden derzeit erstellt, allerdings soll die Befragung aus organisatorischen Gründen erst im nächsten Jahr stattfinden. Der Ausschuss für Hauptangelegenheiten, Finanzen Wirtschaft und Digitales sowie der Ortsbeirat Watzhahn begrüßen eine engere Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat. Ein Besuch im Seniorenclub Watzhahn fand noch nicht statt. Es haben bereits zwei Arbeitstreffen bei Herrn Thomas Frohn stattgefunden. Die Auswertung der Fragebögen ergab, dass die Seniorenclubs zu dreiviertel von Frauen besucht werden. Es liegt allgemein eine Überalterung der Teilnehmer vor. Bis auf die Seniorenunion der CDU haben alle Seniorenclubs Probleme eine Nachfolge bei der Leitung zu finden. Es wurde überlegt, wie der Seniorenbeirat die Seniorenclubs bei der Suche nach Nachfolgern und neuen Mitgliedern unterstützen könne. Vorschlag: Broschüren, Infoblätter, Zeitungsartikel. Es soll ein Treffen mit allen Seniorenclubs stattfinden, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Ein weiterer Vorschlag sei, bei dem Treffen Kaffee und Kuchen bereit zustellen um einen Anregung zum Erscheinen zu geben. Es könnte ein Pool erstellt werden, der Personen auflistet, die in den Seniorenclubs interessante Vorträge halten könnten. Hierzu werde der Arbeitskreis Kontakt mit Uta Feix aufnehmen.

Arbeitskreis 4 „Einkaufen, Gesundheit und Ärzte“ Dr. Jürgen Kaestner: es wurden die bereits vorhandenen Broschüren ausgewertet, es wird überlegt Gesundheitsinformationen über einen Fragebogen an Ärzte auszuarbeiten und dies bereitzustellen.

Arbeitskreis 5 „Senioren und Jugend“ Frau Martina Müller: Es hat noch kein Treffen stattgefunden. Es müsse dringend eines erfolgen, daher wird um Mitteilung der anderen Teilnehmer gebeten.

7 Aktuelle Berichte aus den städtischen Gremien und den Seniorenclubs

Stadtverordnetensitzung: Das Vorhaben Weher Acker 2 und das Bauleitverfahren werden trotz dem Absprung des Investors weitergeführt. Der vorliegende Plan wird überarbeitet und erneut den Gremien vorgelegt. Es wird vorgeschlagen, auch hier den Seniorenbeirat frühzeitig in die Beratungsfolge aufzunehmen und nicht erst nach Beschlussfassung.

Ortsbeirat Wingsbach: Herr Enk erklärt, dass der Leiter der Stadtwerke Herr Hartmannsen die Problematik bei einer Installierung von Wasserspendern erläutert hat. Der Seniorenbeirat wurde leider nicht zu dem Termin Bürgerservice 2.0 eingeladen, er teilt mit, dass dort ein Bürgerkoffer vorgestellt wurde. Dieser soll die mobile Beantragung von z. B. Ausweisdokumenten in kleineren Ortsteilen ermöglichen. Leider ist der Bürgerkoffer noch nicht eingetroffen.

Ortsbeirat Neuhof: Herr Dönges berichtet darüber, dass der Ortsbeirat sich überlegt die Seniorenfeier eventuell immer im Sommer stattfinden zu lassen.

Ortsbeirat Niederlibbach: Herr Dönges teilt mit, dass es für die Gratulationen bei Senioren keine Weine/Karten mehr von der Stadt gibt, diese werden nun ggf. vom Ortsbeirat selbst organisiert.

8 Aktuelle Berichte der Beratenden Mitglieder aus ihren Bereichen

Herr Schnellbacher teilt mit, dass sich die generelle Situation nicht wirklich verbessert hat. Es werden

neuen Verträge über Vergütung ausgearbeitet. Nicht alle Ausbildungsplätze werden in Anspruch genommen, ca. 7% weniger Bewerber. Die Pflegeschule Bad Schwalbach bietet eine einjährige Ausbildung zum Pflegehelfer an.

9 Beratungs- und Beschlussvorlagen zur Beschlussfassung

9.1 Lebens- und Wohnqualität für Seniorinnen und Senioren in Taunusstein; Antrag von StV. Dieter Weiß; SPD-Fraktion

DRS. 21/163

Beschluss:

In Taunusstein leben über 8.000 Seniorinnen und Senioren. Das ist ein großer, stetig weiterwachsender Anteil an der Taunussteiner Bevölkerung. Die Gestaltung von Wohn- und Lebensqualität dieser Gruppe muss eine besondere Aufgabe der Kommunalpolitik sein.

Politik für ältere Menschen muss darauf zielen, deren Lebenssituationen so zu gestalten, dass ihnen ein selbstbestimmtes, selbstständiges und mitverantwortliches Leben ermöglicht wird. Angesichts rasanter demografischer und anderer gesellschaftlicher Entwicklungen geht es darum, sowohl die Rahmenbedingungen für ein aktives Altern mitten in der Gesellschaft zu schaffen als auch den Schutz und die Hilfe für diejenigen zu gewährleisten, die hierauf infolge von Unterstützungs- und Pflegebedürftigkeit, Krankheit oder Behinderung angewiesen sind.

Mit dieser Vorbemerkung vorangestellt bittet die SPD-Fraktion die Stadtverordnetenversammlung, folgenden Antrag zu beschließen:

1. Die Lebens- und Wohnqualität der Seniorinnen und Senioren in Taunusstein soll künftig einen besonderen, hohen Stellenwert in der kommunalpolitischen Gremienarbeit der Stadt Taunusstein erhalten.
2. Bei allen wesentlichen Projekten und Beschlussfassungen der StVV ist künftig in einem Begleitbericht darzustellen, inwiefern Seniorinnen und Senioren von dieser Maßnahme betroffen sind und mit welchen Maßnahmen konkret die Interessen und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren berücksichtigt werden.
3. Hierbei zählen insbesondere Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen:
 - Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sowie im Wohnungsbau
 - Mobilität und Verkehr
 - Einkaufshilfe
 - Medizinische Versorgung, Gesundheit und Pflege
 - Wohnen im Alter mit Betreuung und altersgerechten Dienstleistungen
 - Digitalisierung und digitale Teilhabe
4. Dieses Modell für die Einbeziehung der Angelegenheiten der Seniorinnen und Senioren in die Arbeit der städtischen Gremien soll 1 Jahr erprobt und sodann mit einem Ergebnisbericht des Magistrats der StVV erneut vorgelegt werden.
5. Die Angelegenheit wird zunächst an den Ausschuss GKE überwiesen mit der Bitte, die Konzeption dieses Antrages unter Einbeziehung des Seniorenbeirates zu erörtern und der StVV danach eine - gegebenenfalls überarbeitete - Beschlussvorlage für die weitere Verfahrensweise vorzulegen.

Abstimmung:

Dafür: 8

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

Der Seniorenbeirat bittet um folgende Ergänzungen zum Änderungsantrag des GKE

Beschluss:

Der Seniorenbeirat begrüßt die Einrichtung der Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema des Antrags „Lebens- und Wohnqualität für Seniorinnen und Senioren in Taunusstein“ beschäftigt und benennt als Mitglieder dieser Arbeitsgruppe Frau Sonja Wagner, Herrn Dr. Rolf Bernhardt und einen Vertreter aus dem Arbeitskreis 1 „Stadtentwicklung, Wohnen im Alter, Betreutes Wohnen“.

- Die sechs Fraktionen im GKE werden gebeten, wie im Beschluss vom 13.06.2023 festgehalten, ebenfalls je ein Mitglied zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zu benennen.
- Der Seniorenbeirat bittet die zuständige Fachbereichsleiterin Bürgerdienste der Stadt Taunusstein, Frau Andrea Sachse, als fachliche Beraterin an den Sitzungen der Arbeitsgruppe teilzunehmen.
- Weitere sachkundige Personen werden zu den Beratungen der Arbeitsgruppe je nach Bedarf hinzugezogen.
- Die Leitung der Arbeitsgruppe übernimmt die Vorsitzende des Seniorenbeirats, Frau Sonja Wagner, die zur konstituierenden Sitzung einlädt. Zur konstituierenden Sitzung werden auch Herr Martin Jakob-Landmesser, Fachbereich Stadtentwicklung und Liegenschaftsmanagement, und Herr Andreas Fischer, Fachbereich Verwaltungssteuerung, eingeladen. Ein Termin wird zeitnah in Abstimmung mit den Fachbereichsleitungen der Stadt festgelegt.
- Die Arbeitsgruppe wird einen Beschlussvorschlag erarbeiten, der die weitere Verfahrensweise mit der Thematik „Lebens- und Wohnqualität für Seniorinnen und Senioren in Taunusstein“ in der kommunalpolitischen Gremienarbeit der Stadt Taunusstein beschreibt und dem GKE zur endgültigen Beschlussfassung in der StVV zuleiten.

Der Seniorenbeirat stimmt dem Beschluss zu.

10 Beratungs- und Beschlussvorlagen zur Kenntnisnahme

10.1 Bauleitplanung "Aartalzentrum", Stadtteil Bleidenstadt; hier: Beschluss des Vorentwurfs

DRS. 21/073-04

Beschluss:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes (Anlage 1) wird an die aktuelle Planung angepasst. Der Planbereich umfasst folgende Grundstücke:

Der Geltungsbereich mit einer Größe von ca. 1,97 ha umfasst im Einzelnen folgende Flurstücke:

Gemarkung Bleidenstadt, Flur 12:

68/1, 68/2, 68/3, 68/4, 68/5, 68/9, 68/10, 68/11, 68/12, 68/13 tlw., 68/20 tlw., 68/21, 68/25 tlw., 68/30, 68/31, 68/32 tlw., 69, 70, 71/1 und 71/2.

Gemarkung Bleidenstadt, Flur 15:

1614/5 tlw.

Mit dem Bebauungsplan wird das folgende allgemeine Planungsziel angestrebt:

Ausweisung eines Kerngebiets (MK) gemäß § 7 BauNVO für Einzelhandel, medizinische Versorgung

und Wohnen.

2. Dem Vorentwurf des Bebauungsplans „Aartalzentrum“ im Stadtteil Bleidenstadt mit Planzeichnung und textlichen Festsetzungen (Anlage 2) sowie der Begründung (Anlage 3) und dem Umweltbericht (Anlage 4) wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.
4. Die Vorlage wird über den Ortsbeirat Bleidenstadt und den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität an die Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Beschlussfassung überwiesen.
5. Die Vorlage wird dem Seniorenbeirat zur Kenntnis gegeben.

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

10.2 2. Flächennutzungsplanänderung "Aartalzentrum", Stadtteil Bleidenstadt; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss des Vorentwurfs

DRS. 23/086

Beschluss:

1. Der Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Taunusstein für den Bereich „Aartalzentrum“, Stadtteil Bleidenstadt, nach § 2 und § 5 Baugesetzbuch (BauGB) wird gefasst.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die auf dem anliegenden Plan (Anlage 1) gekennzeichnete Fläche und wird im Einzelnen wie folgt begrenzt:

- Norden: Aaraue und das hier befindliche FFH-Gebiet „Aartal zwischen Hahn und Bleidenstadt“
- Osten: Aaraue und das hier befindliche FFH-Gebiet „Aartal zwischen Hahn und Bleidenstadt“
- Süden: Verkehrsfläche der Aarstraße
- Westen: Ortskern Bleidenstadt

Der Planbereich umfasst die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Bleidenstadt

Flur 12:

Flurstücke: 68/30, 68/31, 69, 70, 71/1, 71/2 und 71/3

Mit der Flächennutzungsplanänderung wird das folgende allgemeine Planungsziel angestrebt: Änderung von Sonderbaufläche (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO) mit Zweckbestimmung großflächiger Einzelhandel in gemischte Baufläche (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO).

2. Dem Vorentwurf der Flächennutzungsplanänderung (Anlage 2) für den Bereich „Aartalzentrum“ mit Begründung (Anlage 3) und Umweltbericht (Anlage 4) wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.
4. Die Vorlage wird über den Ortsbeirat Bleidenstadt, den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität und den Ausschuss für Hauptangelegenheiten, Finanzen, Wirtschaft und Digitales der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung überwiesen.
5. Die Vorlage wird dem Seniorenbeirat zur Kenntnis gegeben.

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

11 Bericht des Magistrats

Der Erste Stadtrat Peter Lachmuth berichtet, dass die Befragung zum Seniorenplan/Ehrenamtsbericht ins nächste Jahr verschoben wurde, weil es den Bürgerinnen und Bürgern nicht zugemutet werden kann mit ständigen Befragungen zugeschüttet zu werden. Es sollen nicht mehr als vier Befragungen im Jahr stattfinden. Zu dem Boykott des Baues neuer Edeka in Wehen teilt er mit, dass sämtliche Aufgaben durch die Stadt erledigt wurden. Es wird derzeit noch auf den Bauantrag des Gebäudes gewartet. Die Baustelle an der Silberbachhalle wird um zwei Wochen verschoben, es wird überlegt, die Parkverbotsschilder in der Zeit abzuhängen. Es gibt drei Bewerber für das Restaurant Zum Taunus. Die Tiefgarage des Rathauses soll neugemacht werden, es erfolgt der Hinweis, dass in dieser Zeit die Parkdecks nicht genutzt werden können. Es wurde beschlossen, das Dorfgemeinschaftshaus Hambach für das Salon Theater umzubauen. Die Parkplätze und Zugänge werden barrierefrei umgestaltet. Die Kita in Wehen wird noch umgebaut. Am 3.8.23 eröffnet Herr Lachmuth das 17. Wehener Weinfest.

11.1 Verwaltungsmitteilungen

11.1 Durchführung von Beteiligungsverfahren

DRS. 23/108

.1

I. Beteiligungsverfahren die derzeit durchgeführt werden bzw. die in diesem Jahr noch stattfinden sollen:

1. Umgestaltung Dr.-Peter-Nikolaus-Platz (DRS. 20/130-03)

Ziel: Neugestaltung um das neue Zentrum am ZOB attraktiver, sicherer und lebhafter zu gestalten.

Sachstand: Beteiligungs- und Konzeptphase wurde im Zeitraum Juni 2022 – März 2023 bereits durchgeführt. Es folgt nun die Ausarbeitung einer Entwurfsplanung durch ein Planungsbüro, die im Jahr 2024 zur Beratung in die Gremien eingebracht werden soll.

2. Bürgerdienste 2.0

Ziel: Werden im Bürgerservice der Stadt Taunusstein die Leistungen erbracht, die sich die Taunussteiner Bürger/innen wünschen?

Sachstand: Befragung wird im Zeitraum zwischen dem 05.05.2023 – 31.05.2023

3. Evaluation und Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans 2030 für die Stadt Taunusstein (DRS. 11/175-23)

Ziel: Fortschreibung und Anpassung der strategischen Verkehrsentwicklungsplanung auf Grund sich veränderten Rahmenbedingungen

Sachstand: Im Juni 2023 soll hierzu eine Haushaltsbefragung stattfinden.

Hier werden vorrangig Kennzahlen zur Beschreibung der Mobilität der Taunussteiner Bevölkerung erhoben. Darüber hinaus gibt es weitere Bestandteile, die ausschließlich informativen Charakter bzw. Erhebungscharakter besitzen, die im Sommer 2023 geplant sind. Dazu gehört die Kinder- und Jugendbeteiligung in Kooperation mit der Jugendpflege. In zwei Arbeitspaketen ist mit altersangepassten Methoden zunächst mit Grundschulern die Erhebung von Problemen im Mobilitätsalltag geplant. Im zweiten Arbeitspaket sollen an weiterführenden Schulen erhoben werden, wie sich Schüler die Mobilität der Zukunft vorstellen.

II. Auf Grundlage städtischer Gremienbeschlüsse bzw. interner Verfahrensvorhaben waren für dieses Jahr nachstehende Beteiligungsverfahren vorgesehen:

1. Erarbeitung eines Sportentwicklungsplan

Ziel: Ermittlung der Bedarfe aus Sicht der Taunussteiner/innen, der Vereine sowie der Schulen und einer daraus möglichen Ableitung der direkten Auswirkungen auf unsere Sportstätten.

2. Befragung Seniorinnen und Senioren gemäß Beschlussfassung (DRS. 19/126) zum Seniorenplan

Ziel: Erfassung der Potenziale und Bedarfe zur selbstständigen Lebensführung älterer Menschen

3. Befragung Engagement/Ehrenamt gemäß Beschlussfassung (DRS. 19/126)

Ziel: Erfassung der besonders relevanten Engagementbereiche

4. Bürgerbeteiligung zum Klimaschutzkonzept

Ziel: Evaluation und Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes 2050

Sachstand: Hier liegt schon konkret eine alternative Zeitplanung wie folgt vor. Die Auftaktveranstaltung ist für den Januar 2024 vorgesehen mit anschließender Onlinebeteiligung (Dialog, Brainstorming Maßnahmen, Ideensammlung) über unsere Beteiligungsplattform und über einem Zeitraum von ca. 6 Wochen. Ab März werden die Daten ausgewertet und bei der Maßnahmenentwicklung zum Klimaschutzkonzept berücksichtigt. Die abschließende Ergebnispräsentation mit Ausblick wird frühestens im Juli 2024 stattfinden können, ggf. sogar erst nach den Sommerferien Anfang September.

Der Befragungszeitraum für diese vier Themenfelder soll in das Jahr 2024 verschoben werden.

III. Weiteres Vorgehen

Wie unter Ziffer I. dargestellt wurden bzw. werden die Taunussteiner Bürgerinnen und Bürger im ersten Halbjahr 2023 zu insgesamt drei Vorhaben befragt bzw. an diesen beteiligt. Im zweiten Halbjahr wären es weitere drei Vorhaben.

Aus zwei Gründen wird davon Abstand genommen:

1. Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger an der Teilnahme von Befragungen könnten zunehmend leiden, wenn wir innerhalb kurzer Zeit mehrere intensive Beteiligungsprojekte zum Teil parallel laufen haben. Insgesamt 5 der Beteiligungsprojekte planen eine Befragung. Es ist nicht auszuschließen, dass mehrere gleiche Personen bei der Stichprobe angeschrieben werden.

Das führt zu einer Überforderung und insbesondere bei Bürgern mit wenig Zeit wahrscheinlich zu wenig Teilnahme. Das muss unbedingt verhindert werden.

2. Die Befragungen und sich dann daraus ableitende Ergebnisse fallen in den Zeitraum, in dem die Stadt die Position der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters nicht besetzt ist. Die Beteiligungsverfahren setzen strategische Grundlagen für teils langjährige (investive) Maßnahmen.

Es ist wichtig, dass der/die zukünftige Stelleninhaber/in Gelegenheit hat, hier eigene Schwerpunkte für die Gestaltung der nächsten Jahre bis Jahrzehnte zu legen.

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

12 Verschiedenes

1. Der Seniorenbeirat bittet den Magistrat um Prüfung von geeigneten Aufstellungsorten für Trinkwasserspender.
2. In der nächsten SB-Sitzung am 04.10 wird Frau Möhrlein von der Leitstelle Älterwerden zu dem Umfang und hilfreichen Arbeit der Leitstelle berichten.
3. Bei der Weihnachtssitzung am 13. Dezember wird Herr Gasch vom Senioren-Kulturkreis zu Gast sein.
4. Der SB ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung. Ein Positionspapier zum Thema „Barrierefreier Wohnungsbau“ wurde den Seniorenbeiräten bereits digital zur Verfügung gestellt hat. Einzelne Exemplare der Papierversion wurden in der Sitzung ausgegeben.
5. Am Freitag, 25. August 2023, findet die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung Hessen (LSVH) in Gießen statt. Als Delegierter aus dem Vorstand wird Dr. Bernhardt teilnehmen. Frau Wagner bat um Meldung einer weiteren Delegierten/eines Delegierten für die Mitgliederversammlung. Da sich niemand meldete, nimmt Dr. Bernhardt allein teil.
6. Außerdem wurde von der Vorsitzenden auf den Flyer des Netzwerk Wohnen RheingauTaunus & der Taunusbühne „Ich will bleiben wo ich bin!“ hingewiesen und um Mitnahme und Verteilung gebeten.

Vorsitz:

gez.

Sonja Wagner

Schriftführung:

gez.

Regina Krieger

Taunusstein, 11.08.2023